

Online pauken kommt gut an

Vortragsreihe der Uni zum Thema „E-Learning“

Marburg (ct). Mit dem Vortrag „E-Learning-Dienste der Universität Marburg“ hat Jutta Weisel vom Mediakompetenzzentrum eine Ringvorlesung zum Thema E-learning - dem Vermitteln von Lehrinhalten über das Internet - beendet. Das Fazit: Die Philipps-Universität bietet bereits zahlreiche Kurse online an. Vorstellbar wären künftig auch Prüfungsanmeldungen am PC.

Organisiert wurde die Vorlesungsreihe mit „Virtual Linguistics Campus“, dem weltweit größten E-Learning-Anbieter in der Linguistik. Ziel war es, die bestehenden Angebote der Universität vorzustellen und die Zuhörer über den möglichen Ausbau zu unterrichten.

„An der Philipps-Universität gibt es 31 PC-Säle mit 600 Rechnern, die den Studierenden zur Verfügung stehen“, so Weisel. Auch Anschlüsse für eigene Laptops seien in den Instituten und Wohnheimen vorhanden. Mit diesem leistungsfähigen Datennetz und Internetzugängen sei die Grundvorausset-

zung für E-Learning geschaffen. Nur bei den Mailadressen für die Zugänge hapere es.

Künftig sei denkbar, dass auch die Anmeldung zu Seminaren und Prüfungen über Internet-Dienste erfolgen könne. Zum Beispiel könnten Prüfungsordnungen und ein digitales Medienarchiv online zugänglich gemacht werden, was die Universität auch anstrebt.

■ **Momentan können Inhalte von rund 50 Seminaren online abgerufen werden**

Gut angenommen werde die digitale Lernplattform ILIAS, die sowohl das Lernen in Gruppen als auch Leitfäden für das eigenständige Pauken biete, so Weisel. „Momentan können die Lehrinhalte von rund 50 Lehrveranstaltungen über ILIAS abgerufen werden.“ Im letzten Semester wurde online ein Kurs zur Einführung in die wissenschaftliche Textverarbei-

tung angeboten. Die Nutzer haben in kleinen Lerneinheiten erfahren, wie wissenschaftliche Texte entstehen. Kleine eingespielte Erklärfilme am ließen sie die einzelnen Arbeitsschritte am Bildschirm genau nachvollziehen.

Ebenfalls im E-Learning-Angebot der Universität ist ein Sprachkurs Althebräisch. „Die notwendige Infrastruktur für weitere Kurse ist vorhanden“, sagte Jutta Weisel. Es gelte nun, das Angebot weiter attraktiv und für alle Studierenden verfügbar zu machen. „Im Fachbereich Anglistik werden nahezu alle Veranstaltungen als E-Learning angeboten“, so Jürgen Handke, Professor für Linguistik am Fachbereich Anglistik. Seine Erfahrung: „Diese Form des Lernens kommt bei den Studenten sehr gut an“.

■ Am Montag, 23. Januar, findet zu diesem Thema eine Podiumsdiskussion mit Vertretern der Universität statt. Sie beginnt um 14 Uhr in Raum D 110 in der Philosophischen Fakultät (Wilhelm-Röpke-Straße 6, Turm D).